

# Das Tagebuch von mArtin...

17. November 2023 18:20 Uhr

Es war am gestrigen Nachmittag im Radio zu hören, das nun folgende ist also kein Schmääh von mir.

Ein Forscherteam von irgendwo auf der Welt - ich habe leider vergessen, von wo genau - hat sich intensiv um Ameisen gekümmert. Sie haben das Leben und vor allem das Leiden der Ameise genau untersucht und haben dabei folgendes festgestellt: Ameisen können tatsächlich krank werden. In meiner Fantasie sehe ich dann eine kleine, arme Ameise in ihrem Ameisenbettchen liegen, mit einem ganz kleinen Fieberthermometer im Mund. Nein, ich weiche ab.

Ameisen können also tatsächlich krank werden. Und was tun sie dann? Sie klettern zu ihren Haustieren, den Blattläusen, auf die jeweils betroffene Pflanze und klopfen den Blattläusen auf den Popo. Diese geben dann einen speziellen Stoff ab, der den Ameisen als Medizin dient! Es ist nämlich so, dass Pflanzen, die von Blattläusen befallen sind, vermehrt diesen Stoff produzieren, und sich dieser dann eben in den Blattläusen sammelt, da sie sich von dieser Pflanze ernähren.

Einfach genial!

Nur, dass ich das schon ewig lange gewusst habe. Nicht, weil ich so klug wäre, sondern: Weil ich in meiner Kindheit die Zeichentrick-Serie *Biene Maya* gesehen habe. Dort konnte man oft sehen, wie die als Soldaten gekleideten Ameisen den Blattläusen auf den Popo geklopft hatten und dann den austretenden Tropfen Flüssigkeit sammelten.

Man muss also nicht unbedingt den Wissenschaftler zuhören, um Fakten zu erfahren - es reicht, wenn man *Biene Maya* schaut. (Aber nur in der Original-Version aus den 70ern!)

(C) mArtin 2024